



PRESSEINFORMATION

Berlin, 10. November 2009

Auf zu neuen Kinowelten: Das 4. Weltkinofestival im Babylon

Zum vierten Mal zeigt das Filmfestival AROUND THE WORLD IN 14 FILMS vom 27.11. bis 5.12.2009 im Kino BABYLON 14 Höhepunkte des zeitgenössischen Weltkinos als Berlin-Premiere. Die Ausnahmewerke waren zuvor nur auf bedeutenden Filmfestivals wie Cannes oder Venedig zu sehen und werden von Regie-Paten wie Maria Schrader, Hans-Christian Schmid, Pepe Danquart oder Philipp Stölzl vorgestellt. Erstmals verleiht das Festival einen Preis, den Intercultural Film Award.

Das Festival der Festivals: Das Berliner Independent Filmfestival AROUND THE WORLD IN 14 FILMS lädt ein zu einer neuen cineastischen Weltreise und präsentiert vom 27. November bis 5. Dezember 2009 im Kino BABYLON außergewöhnliche Werke des aktuellen Weltkinos aus 14 Ländern – einmal rund um den Globus. Alle Werke sind erstmalig in Berlin zu sehen und haben in Deutschland bisher keinen Verleih. 14 deutsche Regisseure werden jeweils einen der preisgekrönten Filme vorstellen, darunter *GOODBYE SOLO* des von der Kritik gefeierten US-Iraners **Ramin Bahrani**, *SHIRIN* von Regie-Ikone **Abbas Kiarostami** (Iran), das umstrittene Werk *KINATAY* des Filipino **Brillante Mendoza**, die aufwühlende Dokumentation *LIVING IN EMERGENCY* von **Mark N. Hopkins** über die extreme Arbeit von vier „Ärzten ohne Grenzen“ in Afrika und, als „Spezial Deutschland“, **Romuald Karmakars VILLALOBOS** über den DJ **Ricardo Villalobos**, bekannt aus dem Club „Berghain“. Als weiteres Spezial präsentiert das Festival zum ersten Mal einen Animationsfilm: *THE SKY CRAWLERS* des Japaners **Mamoru Oshii** (*GHOST IN THE SHELL*). Jedem Hauptfilm wird wieder ein deutscher Kurzfilm vorangestellt.

In diesem Jahr konnten durch die Unterstützung des Auswärtigen Amtes u.a. Gäste aus Argentinien, Armenien, Kanada, Spanien, Rumänien, Griechenland und den U.S.A. eingeladen werden. Erstmals wird in Kooperation mit dem Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) der IFA / **Intercultural Film Award** verliehen. Die IFA-Jury besteht aus **Andreas Kilb**, Feuilleton-Korrespondent der F.A.Z. in Berlin, der iranischen Journalistin **Dr. Nasrin Bassiri** und dem brasilianischen Regisseur **Karim Aïnouz**.

Als Hauptsponsoren engagieren sich das Auswärtige Amt, das Tabakunternehmen Manitu und die Berliner Flughäfen. Weitere Sponsoren sind die Reisebank, die Agentur Fitz & Skoglund, Tilda Reis, die Kanzlei Brehm & v. Moers und Ho Vang. Weitere Partner sind neben dem Kino BABYLON das Institut für Auslandsbeziehungen (ifa), Dussmann und Škoda. Medienpartner sind: ARTE, tip Berlin, Radio EINS, epd Film und UnAufgefordert.

Marketing

Zoom Medienfabrik GmbH - Agentur für
Marketing, Presse, Promotion, Werbung und Produktmanagement
Felix Neunzerling / Christiane Sommermeier
Schillerstr. 94, 10625 Berlin
Telefon 030 3150 6868, Telefax 030 3150 6858
office@zoommedienfabrik.de

Presse und Kommunikation

Nikola Mirza
Jelly Press - Agentur für Public Relations
Handjerystr. 81, 12159 Berlin
Mobil: +49-177-330 85 24
Telefon 030-3730 7047, Telefax 030-3730 7048
info@jellypress.de



Regiepaten 2009: 14 außergewöhnliche deutsche Regisseurinnen und Regisseure

14 außergewöhnliche Regisseure, Stars und Newcomer des deutschen Kinos werden auch dieses Jahr die 14 internationalen Filme jeweils an einem Abend persönlich vorstellen und diskutieren. Alle Regisseure haben „ihren“ Film nach einer Sichtung individuell ausgewählt. 2009 konnten als Patin und Pate gewonnen werden:

Hans-Christian Schmid (*STURM*), **Stefan Krohmer** (*DUTSCHKE*), **Uli Gaulke** (*COMRADES IN DREAMS*), **Maria Schrader** (*LIEBESLEBEN*), **Veit Helmer** (*ABSURDISTAN*), **Florian Borchmeyer** (*HAVANNA – DIE NEUE KUNST, RUINEN ZU BAUEN*), **Philipp Stölzl** (*NORDWAND*), **Christian Schwochow** (*NOVEMBERKIND*), **Hendrik Handloegten** (*LIEGEN LERNEN*), **Pepe Danquart** (*AM LIMIT*), **Christian Klandt** (*WELTSTADT*), **Franz Müller** (*KEIN SCIENCE FICTION*), **Helene Hegemann** (*TORPEDO*) und **Sven Taddicken** (*EMMAS GLÜCK*).

In diesem Jahr lädt das Festival erstmals auch einen Paten ein, der nicht primär aus dem Regiefach kommt. Für 2009 konnte **Knut Elstermann** gewonnen werden. Der freie Journalist, Filmkritiker, Autor und Moderator (u.a. für Radio Eins und ARTE) brachte 2005 sein erstes Buch heraus: „Gerdas Schweigen“.

Informationen: Gut, zu wissen

Festivalkino:	BABYLON, Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10178 Berlin
Informationen und Programm:	www.berlinbabylon14.net oder www.babylonberlin.de <u>Das komplette Programm = online ab 10.11.2009!</u>
Sprache:	Originalsprache mit englischen Untertiteln
Einzeltickets:	6,50 Euro
Around Big Screen“- Pass (NEU!)	30,00Euro (Gültig für alle 16 Vorstellungen mit Patenpräsentation!)
Kartenreservierung:	Tel. 030 - 24 25 969



Programm: 2009 auf einen Blick

Argentinien: *HISTORIAS EXTRAORDINARIAS* (Regie: Mariano Llinás; Festivals: Buenos Aires, Cinequest, Turin, Los Angeles, Hamburg, Vancouver ...)
Mit extrem wenig Geld gedreht, sprudelnd vor Erfindung, Witz und Ausdruckskraft, mit ausufernder Liebe zur Erzählung - ein Film, den man einfach gesehen haben muss.

Präsentiert von: Florian Borchmeyer

Mexiko: *PARQUE VIA* (Regie: Enrique Rivero; Festivals: Locarno, San Sebastian, Viennale, Tokyo, Rotterdam, Karlovy Vary ...)

Mit minimalistischen Mitteln erzählt Rivero eine fast sprachlose Parabel von „Herr und Knecht“, basierend auf der authentischen Geschichte des Hauptdarstellers Nolberto Coria, der im Film sein eigenes Leben spielt. Ein Debüt, mit Kritikerlob überschüttet und neben dem Goldenen Leoparden in Locarno 2008 mit mehr als 20 Preisen ausgezeichnet.

Präsentiert von: Christian Schwchow

U.S.A.: *GOODBYE SOLO* (Regie: Ramin Bahrani; Festivals: Venedig, Toronto, London, Viennale, Istanbul, Karlovy Vary, Jeonju)

Beziehung zweier Männer, die zu einer lyrischen Liebeserklärung an das Leben selbst wächst ... Eine emotionale und spirituelle Reise, eine Feier des Lebens im Angesicht des Todes. FIPRESCI-Kritikerpreis in Venedig 2008. AROUND zeigte 2007 bereits sein Debüt *MAN PUSH CART*.

Präsentiert von: Hans-Christian Schmid

Kanada: *WEST OF PLUTO* (Regie: Henry Bernadet und Myriam Verreault, Festivals: Rotterdam, Montréal, Los Angeles, Gent, Zürich, München, Seattle)

Wie in einer emotionalen Raumkapsel, gefilmt mit traumwandlerischer Poesie, zeigt uns dieses kraftvolle Debüt das intime 24-Stunden-Porträt einer Gruppe Jugendlicher irgendwo im Nirgendwo in einer Kleinstadt in Québec.

Präsentiert von: Sven Taddicken

U.S.A.: *LIVING IN EMERGENCY: STORIES OF DOCTORS WITHOUT BORDERS* (Regie: Mark N. Hopkins, Festivals: Venedig, Palm Springs, Miami, München, Rio, Nashville, Minneapolis)

Ein einmaliges Unterfangen und ein sensationelles Zeugnis der physischen und psychischen Belastung von „Freiwilligen“, die anderen Menschen helfen wollen und in einen selbstmörderischen Sog geraten.

Präsentiert von: Pepe Danquart

Spanien: *BIRDSONG* (Regie: Albert Serra, Festivals: Cannes, San Sebastian, Toronto, Sao Paolo, Rotterdam, Mar del Plata)

Die drei Weisen aus dem Morgenland auf der Suche nach dem Messias. Avantgarde-Kino aus Katalonien, lyrisch, absurd, mystisch und grotesk.

Präsentiert von: Veit Helmer



Rumänien: **HOOKED** (Regie: Adrian Sitaru, Festivals: Venedig, Toronto, Belgrad, Buenos Aires, Hong Kong, Locarno)

Nach „Der Tod von Herrn Lazarescu“, „California Dreamin‘ “ und „12.08 East of Bucharest“, die alle bei den vorangegangenen „Around“- Festivals zu sehen waren, beweist das junge rumänische Kino aufs Neue, dass es zu den aufregendsten Kinematographien der Welt gehört.

Präsentiert von: Knut Elstermann

Griechenland: **DOGTOOTH** (Regie: Yorgos Lanthimos, Festivals: Cannes, München, Sarajevo, Toronto, Pusan, London, Stockholm)

Yorgos Lanthimos gelingt ein absurdes Erziehungsexperiment, das wie ein Satyrspiel auf „Das weiße Band“ von Michael Haneke wirkt und die zentrale Frage unserer Gesellschaft dramatisiert. Ausgezeichnet in Cannes 2009.

Präsentiert von: Stefan Krohmer

Russland: **EVERYBODY DIES BUT ME** (Regie: Valeria Gaia Germanica, Festivals: Cannes, Moskau, Athen, Istanbul, Karlovy Vary, Toronto, Helsinki)

Mit fiebriger Hingabe für ihre Figuren und einer drastisch realistischen Gesellschaftssicht schildert die 24-jährige Newcomerin Valeria Gaia Germanica eine Woche im Leben der 14-jährigen Katya, Vika und Zhanna, die irgendwo am Rande von Moskau leben.

Präsentiert von: Helene Hegemann

Armenien: **BORDER** (Regie: Harutyun Khachatryan, Festivals: Rotterdam, Karlovy Vary, Antalya, Warschau, Pusan, Tokyo, Tiflis)

Basierend auf einer wahren Geschichte komponiert Harutyun Kachatryan, aus der Sicht einer einsamen Kreatur, ein fast stummes visuelles Gedicht, ein Plädoyer für die Verletzlichkeit des Individuums jenseits von Grenzen und Nationalitäten.

Präsentiert von: Uli Gaulke

Iran: **SHIRIN** (Regie: Abbas Kiarostami, Festivals: Venedig, Rotterdam, Hong Kong, Buenos Aires, Edinburgh, Sydney)

Einer Installation gleich, mit der all seinen Arbeiten innewohnenden Einfachheit, schafft Meisterregisseur Abbas Kiarostami ein politisches Sinnbild gegen die Verhüllung von Gefühlen. Er feiert in 113 Frauengesichtern die Kraft menschlicher Empfindungen und hält uns Zuschauern gleichzeitig einen Spiegel vor.

Präsentiert von: Franz Müller

Japan: **TOKYO SONATA** (Regie: Kiyoshi Kurosawa, Festivals: Cannes, Toronto, Rio, New York, Rotterdam, Istanbul, Sao Paolo)

Erzählerisch sensibel und schauspielerisch vom Tragischen bis ins Skurrile geführt, wird uns die Zerbrechlichkeit des sozialen Halts in einer postmodernen Informationsgesellschaft vorgeführt. Der kongeniale Film zur gegenwärtigen „Krise“.

Präsentiert von: Hendrik Handloegten



Philippinen: *KINATAY* (Regie: Brillante Mendoza, Festivals: Cannes, Helsinki, München, London, Vladivostok, Pusan)

Ein alptraumhafter Thriller, der ins Herz der Finsternis eines der korruptesten Staaten der Erde vordringt ... Der vielleicht umstrittenste und meistdiskutierteste Film des diesjährigen Festivals von Cannes, dort ausgezeichnet mit dem Hauptpreis für die beste Regie.

Präsentiert von: Christian Klandt

Australien: *SAMSON & DELILAH* (Regie: Warwick Thornton, Festivals: Cannes, Adelaide, Karlovy Vary, Toronto, London, Telluride, Durban)

Eine sozialrealistische Außenseiterballade, die zu einem Roadmovie ins Leben selbst wird, indem sie den Mut zu einer zauberhaften Liebesgeschichte findet. Australiens Oscar-Einreichung für 2010!

Präsentiert von: Maria Schrader

Spezial Animé:

Spezial Animé: *THE SKY CRAWLERS* (Regie: Mamoru Oshii, Festivals: Venedig, Toronto, Helsinki, Stockholm, Durban, München, Locarno)

Die Geschichte spielt in einem anderen „heute“, in einer Welt, in der es keine Kriege mehr gibt. Scheinbar. Denn der Bedarf am „täglichen Krieg“ wird durch Stellvertreter gedeckt: Jugendliche, die einen Krieg als Unterhaltung in den Lüften führen. "Ein Hawks-Film, der am Ende wie purer Antonioni aussieht." (Fritz Göttler, Süddeutsche Zeitung)

Präsentiert von: Philipp Stölzl

Spezial Deutschland:

Spezial Deutschland: *VILLALOBOS* (Regie: Romuald Karmakar, Festivals: Venedig, Viennale, Duisburger Filmwoche, Kopenhagen, Gijón)

Nach seinen Filmen „196 bpm“ (Berlinale 2003) und „Between the Devil and the Wide Blue Sea“ (Locarno 2006) ist „Villalobos“ der letzte Teil einer freien Trilogie, die sich mit Aspekten der elektronischen Musik und der Clubkultur in der ersten Dekade unseres Jahrhunderts beschäftigt.

Spezial Making of BIRDSONG:

Spezial Making of: *WAITING FOR SANCHO* (Regie: Mark Peranson, Festivals: Viennale, Rotterdam, Sitges, Kopenhagen, Oslo, Buenos Aires, Belfort)

Eine Art experimentelles „Making Of“ von BIRDSONG. Komplette improvisiert, basierend auf einem 30-Seiten-Entwurf, sah sich die Crew von BIRDSONG damit konfrontiert, winddurchfurchte Prärien im Niemandsland zu durchwandern, den höchsten Berg Spaniens zu besteigen und sengende Wüsten zu bestehen

Präsentiert von: Veit Helmer



Deutsche Kurzfilme:

EDGAR von Fabian Busch, 2009, 12 min.

Vorfilm Mexiko – PARQUE VIA

MEETING LAURA von Felix Stienz, 2009, 13 min.

Vorfilm U.S.A. – GOODBYE SOLO

KOKON von Till Kleinert und Tom Akinleminu, 2009, 6 min.

Vorfilm Kanada – WEST OF PLUTO

CHEESE ... von Hüseyin Tabak, 2008, 12 min.

Vorfilm Afrika – LIVING IN EMERGENCY

SPATZEN von Jan Speckenbach, 2009, 12 min.

Vorfilm Spanien - BIRDSONG

AMOKLOVE von Julia C. Kaiser, 2008, 10 min.

Vorfilm Rumänien - HOOKED

NEVER DRIVE A CAR WHEN YOU'RE DEAD von Gregor Dashuber, 2009, 9'55 min.

Vorfilm Griechenland - DOGTOOTH

LENNY von Cyril Amon Schaublin, 2009, 15 min.

Vorfilm Russland – EVERYBODY DIES BUT ME

PACKING von Behrooz Karamizade, 2008, 4'20 min.

Vorfilm Armenien – BORDER

HOKUS POKUS von Anna Samo, 2009, 4'12 min.

Vorfilm Iran - SHIRIN

LUFT von Natalia Stürz, 2008, 1 min.

Vorfilm Japan – TOKYO SONATA

MORGEN FRÜH, WENN GOTT WILL von Maria-Anna Rimpfl, 2009, 5'25 min.

Vorfilm Philippinen - KINATAY

LEBENSADER von Angela Steffen, 2009, 6 min.

Vorfilm Australien – SAMSON AND DELILAH

BETTY B. & THE THE'S, Felix Stienz, 2009, 13 min.

Vorfilm Spezial Deutschland – VILLALOBOS



Bernhard Karl: Anders sehen – Gedanken zum Programmauswahl 2009

2009, im vierten Jahr unseres Festivals, weist das Programm eine auffällige **Vielfalt von filmischen Möglichkeiten, Stilen und „Genres“** auf. Während auf der einen Seite die Grenzen zwischen Fiktionalem und Dokumentarischem immer mehr verschwimmen, entstehen auf der anderen Seite spannende „artifizielle“ Welten, die ihre eigene Wirklichkeit kreieren. So erhalten erstmals auch dokumentarische Filme bei uns einen Platz, ebenso wie Filme, die im Grenzbereich zwischen Fiktion und Dokumentation liegen. **Die Festlegung auf „Dokumentation“ und „Fiktion“ wird zunehmend schwieriger, ja beinahe unsinnig.** Da sind die Mauern längst gefallen. Überhaupt ist die **Suche nach filmischer „Wirklichkeit“** ein Kernthema des diesjährigen Programms.

So lässt uns *LIVING IN EMERGENCY*, die Beobachtung der Arbeit von „Ärzte ohne Grenzen“ in Afrika, die Misere eines ganzen Kontinents emotionaler und dramatischer erleben, als eine Filmfiktion dies je vermögen könnte. Einen völlig „realistischen“ Ausgangspunkt hat auch das armenische Post-Kriegsszenario in *BORDER*, das aus der subjektiven Sicht eines entwurzelten Büffels eine wahre Geschichte erzählt, sich dann aber zunehmend zu einem visionären Gedicht entwickelt, das eine universelle Wirklichkeit bekommt. Ist die fingierte „Authentizität“ des rumänischen Beziehungsdramas *HOOKED* nicht auch einfach die „Dokumentation“ eines Sonntagsausflugs? Wo beginnt die „Fiktion“ der Erzählung? Ist die „Wirklichkeit“ surreal oder wird die „surreale“ Versuchsanordnung „Wirklichkeit“?

Die Allgegenwart der uns umgebenden fiktionalen Unterhaltung scheint im Weltkino die Suche der Filmemacher nach filmischer Authentizität jedenfalls genauso anzutreiben wie die teilweise unerträglichen sozialen Verhältnisse. Mit Frische und Poesie erzählt *WEST OF PLUTO* 24 Stunden im Leben einer Handvoll Jugendlicher in Québec und sucht auf ähnliche Weise eine Unmittelbarkeit der Darstellung wie *KINATAY*, das uns drastisch den Verfall jeglicher Humanität vorführt. *EVERYBODY DIES BUT ME* treibt seine jungen Schauspielerinnen hautnah und „ungeschützt“ an die Grenzen ihrer Persönlichkeit.

Wenn die Industriegesellschaft nur noch auf Beschleunigung und steigende Wachstumsraten in allen Bereichen des Lebens setzt, provoziert dies bei vielen Filmautoren eine künstlerische Gegenbewegung. In *PARQUE VIA* können wir den täglichen, ereignislosen Mikrokosmos eines Hausangestellten beobachten und sind dabei, beim Comeback der „**Entdeckung der Langsamkeit**“; die **Sprachlosigkeit** in Albert Serras *BIRDSONG* schafft eine eigene Form der filmischen Mystik, während sich *HISTORIAS EXTRAORDINARIAS* den Zuschauer mehr als vier Stunden lang mit einer ganz neuen Form des Erzählens beglückt. Romuald Karmakars *VILLALOBOS* sucht dementsprechend sogar die „Transformation in eine andere Zeitzone“.



Die Suche einer anderen filmischen „Wirklichkeit“, die sich der stereotypen Wiederholung der immergleichen Erzählformen im Mainstream-Kino entgegensetzt, hat im internationalen Autorenkino eine **lustvolle Kreativität** geweckt. *DOGTOOTH* wagt ein absurdes Erziehungsexperiment, *SHIRIN* feiert die Schönheit von Empfindungen in 113 Frauengesichtern und *THE SKY CRAWLERS* öffnet bildgewaltig eine philosophische Dimension des Animationskinos.

Aber auch große humanistische Werke wie *TOKYO SONATA*, *SAMSON & DELILAH* und unser Eröffnungsfilm *GOODBYE SOLO* bilden einen zentralen Punkt im diesjährigen Programm. Anhand von kleinen persönlichen Geschichten zeugen sie nachhaltig von der erzählerischen Kraft des internationalen Autorenkinos.

Alle Festivalfilme sind bisher bei uns ohne Verleih. Und so leben sie, die Festivals ...



Danke! Unsere Partner & Unterstützer

Diese Unternehmen, Institutionen und Persönlichkeiten haben die Entstehung des diesjährigen Festivals maßgeblich unterstützt und möglich gemacht:

Hauptsponsoren:

Auswärtiges Amt, Manitou, Berliner Flughäfen

Sponsoren:

Reisebank, Agentur Fitz & Skoglund, Tilda Reis, Brehm & v. Moers, Ho Vang

Partner:

Kino BABYLON, Institut für Auslandsbeziehungen (ifa), Škoda, Dussmann – das Kulturkaufhaus, Commpage.de, Jelly Press, ZOOM Medienfabrik, Manfred Nausester, TNT Kurier, Anja Dührberg, Das Imperium, Berliner Fenster, Botschaft Mexiko, Sodec Quebec Förderung, Rumänisches Kulturinstitut, Lux 11, Platte Mitte No Hotel, Wellen + Nöthen

Medienpartner:

ARTE, tip Berlin, Radio EINS, epd Film, UnAufgefordert

Unterstützer:

Lambertz, Bionade, Cinecliv, Win Win, Achtung Berlin, Club 103, Casting Network, Revolver, Verein zur Förderung des Rosa-Luxemburg-Platzes, Park Inn

Team: Wir sind ein ...

Das Team von AROUND THE WORLD IN 14 FILMS: Bernhard Karl (Konzept, Leitung, Programm), Charlie Cockey (Programm, englische Texte), Kathrin Bessert (Kurzfilme, Juristische Fragen), Daniela Kellner (Film Traffic und Sponsoring), Nikola Mirza (Presse und Kommunikation), Felix Neunzerling und Christiane Sommermeier (Marketing und Medienpartner), Ramin Ramezani (Visuelle Kommunikation), Constanze Witt (Creative Director) Gaston Geilenkothen und Simone Thiele (Website), Geraldine Voss (Gästemanagement, Botschaften), Timothy Grossman (Kino BABYLON), Frédérique Desfossez (Programmberatung), Annika Weirich (Assistenz der Festivalleitung), Kristina Rudy (Kinobetreuung), Julia Siebeky (Gästecounter), Julia Rosa Stöckl (Gästabetreuung), Susanne Teichmann (Pressemitarbeit) und Christian Roeder (Beleuchtung).



Biographisches: Bernhard Karl und das Festival

Geboren am 22. Mai 1966 in München. Schon in früher Jugend Faszination für das Kino. Seit dem ersten Münchner Filmfest 1983 begeisterter Festivalbesucher. Ab 1984 Regieassistenzen an der Münchner Filmhochschule. Dann, durch eigene Theaterprojekte an der Schule, zunächst langjährige Konzentration auf das Theater. Studium der Kunstgeschichte in München, Bühnenhandwerker an den Münchner Kammerspielen. Theaterhospitanzen dort folgten drei Jahre feste Regieassistentz am Ulmer Theater, damals geleitet von dem langjährigen Intendanten des Berliner „Deutschen Theater“, Bernd Wilms. Dann eigene Inszenierungen in Ulm, Zürich und Tübingen. Rückkehr an die Münchner Kammerspiele als Regieassistent von Dieter Dorn, Peter Zadek und Peter Wittenberg. Inszenierungen am Maxim-Gorki Theater Berlin und in Oberhausen.

Als bekennender „Cineast“, nach langjähriger Beschäftigung mit Film, schließlich Wechsel in die Filmbranche. Von 2001 bis 2007 Casting Director bei Anja Dührberg Casting. Dort verantwortlich für das Casting von mehr als 100 nationalen und internationalen Produktionen, so für Sönke Wortmanns „Das Wunder von Bern“, Florian Hoffmeisters Locarno-Gewinner „3 Grad Kälter“, Hal Hartleys neue Kinoproduktion „Fay Grim“ sowie die jüngsten Kinofilme von Ulrike von Ribbeck („Früher oder Später“), Philipp Stölzl („Nordwand“), Emily Atef („Mutterliebe“) und Sebastian Schipper („Mitte Ende August“).

Seit 1983 lässt ihn die Faszination von Filmfestivals nicht los. Der Traum eines eigenen Festivals, wo sich in konzentrierter Form die internationale künstlerische Filmelite trifft, und sich der normale Kinobesucher jenseits von Wettbewerben und einer Vielzahl unüberschaubarer anonymer Filmtitel eingeladen fühlen kann, wächst. In der gesamten freien Zeit neben der Castingarbeit zahlreiche Reisen zu den internationalen Filmfestivals. Sichtung einer Vielzahl von außergewöhnlichen Filmen, die später außerhalb von Festivals nie mehr in Deutschland zu sehen sind.

Der Gedanke, all diese Perlen der Filmkunst zu einer einmaligen Festivalselektion zusammenzuführen entsteht schließlich am Bratwurststand der Hofer Filmtage 2005. Die Idee einer filmischen Weltreise rund um den Globus, konzentriert auf 14 maßgebliche, filmästhetische Weltkulturregionen, live präsentiert von 14 führenden und hoffnungsvollen deutschen Regiekünstlern, wird geboren. **Seit 2008** einer der neuen „Internationalen Programmierer“ des FILMFEST MÜNCHEN. Dort, zusammen mit dem Münchner Filmjournalisten Christoph Gröner, verantwortlich für alle Filme aus Asien, Afrika und große Teile Europas.



AROUND THE WORLD IN 14 FILMS – Paten 2009

<u>Regiepaten:</u>	<u>Film:</u>	<u>Live dabei am:</u>
Hans-Christian Schmid	für <i>GOODBYE SOLO</i> (U.S.A.)	Fr, 27.11., 20.00 Uhr
Stefan Krohmer	für <i>DOGTOOTH</i> (Griechenland)	Sa, 28.11., 19:30 Uhr
Uli Gaulke	für <i>BORDER</i> (Armenien)	Sa, 28.11., 21.30 Uhr
Veit Helmer	für <i>BIRDSONG</i> (Spanien)	So, 29.11., 19.30 Uhr
Veit Helmer	für <i>WAITING FOR SANCHO</i> (Making of <i>BIRDSONG</i> , Spanien)	So, 29.11., 22.00 Uhr
Maria Schrader	für <i>SAMSON & DELILAH</i> (Australien)	So, 29.11., 22.00 Uhr
Florian Borchmeyer	für <i>HISTORIAS EXTRAORDINARIAS</i> (Argentinien)	Mo, 30.11., 19.30 Uhr
Helene Hegemann	für <i>EVERYBODY DIES BUT ME</i> (Russl.)	Di, 01.12., 19.30 Uhr
Christian Schwchow	für <i>PARQUE VIA</i> (Mexiko)	Mi, 02.12., 19.30 Uhr
Hendrik Handloegten	für <i>TOKYO SONATA</i> (Japan)	Mi, 02.12., 21.30 Uhr
Pepe Danquart	für <i>LIVING IN EMERGENCY</i> (Afrika)	Fr, 04.12., 19.30 Uhr
Christian Klandt	für <i>KINATAY</i> (Philippinen)	Fr, 04.12., 22.00 Uhr
Franz Müller	für <i>SHIRIN</i> (Iran)	Sa, 05.12., 18.00 Uhr
Sven Taddicken	für <i>WEST OF PLUTO</i> (Kanada)	Sa, 05.12., 20.00 Uhr
Knut Elstermann	für <i>HOOKED</i> (Rumänien)	Sa, 05.12., 22.00 Uhr
 <u>Spezial Animé:</u>		
Philipp Stölzl	für <i>THE SKY CRAWLERS</i> (Japan)	Di, 01.12., 21:30 Uhr



AROUND THE WORLD IN 14 FILMS – Screenings 2009

Fr. 27.11.2009

20.00 Uhr **GOODBYE SOLO**, USA
(live präsentiert von **Hans-Christian Schmid**)
Eröffnungsfilm

Sa. 28.11.2009

19.30 Uhr **DOGTOOTH**, Griechenland (live präsentiert von **Stefan Krohmer**)
Regisseur ist anwesend!
20.00 Uhr **GOODBYE SOLO**, USA
21.30 Uhr **BORDER**, Armenien (live präsentiert von **Uli Gaulke**)
Ko-Regisseur ist anwesend!
22.00 Uhr **SHIRIN**, Iran
23.30 Uhr **THE SKY CRAWLERS**, Spezial Anime

So. 29.11.2009

19.30 Uhr **BIRDSONG**, Spanien (live präsentiert von **Veit Helmer**)
Regisseur und ein Darsteller sind anwesend!
20.00 Uhr **DOGTOOTH**, Griechenland
Regisseur ist anwesend!
22.00 Uhr **SAMSON & DELILAH**, Australien (live präsentiert von **Maria Schrader**)
22.00 Uhr **WAITING FOR SANCHO**, Spezial Making Of (live präsentiert von **Veit Helmer**)
Regisseur ist anwesend!

Mo. 30.11.2009

19.30 Uhr **HISTORIAS EXTRAORDINARIAS**, Argentinien
(live präsentiert von **Florian Borchmeyer**)
Regisseur ist anwesend!
20.00 Uhr **SAMSON & DELILAH**, Australien
22.00 Uhr **BIRDSONG**, Spanien
Regisseur und ein Darsteller sind anwesend!

Di. 01.12.2009

19.30 Uhr **EVERYBODY DIES BUT ME**, Russland (live präsentiert von **Helene Hegemann**)
19.30 Uhr **HISTORIAS EXTRAORDINARIAS**, Argentinien
Regisseur ist anwesend!
20.00 Uhr **WAITING FOR SANCHO**, Spezial Making Of
Regisseur ist anwesend!
21.30 Uhr **THE SKY CRAWLERS**, Spezial Anime (live präsentiert von **Philipp Stölzl**)



Mi. 02.12.2009

- 19.30 Uhr *PARQUE VIA*, Mexiko (live präsentiert von **Christian Schwochow**)
20.00 Uhr *BORDER*, Armenien
Ko-Regisseur ist anwesend!
21.30 Uhr *TOKYO SONATA*, Japan (live präsentiert von **Hendrik Handloegten**)
22.00 Uhr *EVERYBODY DIES BUT ME*, Russland

Do. 03.12.2009

- 19.30 Uhr: Diskussion mit Berliner Filmjournalisten: **Der deutsche Film 2009**
19.30 Uhr *TOKYO SONATA*, Japan
21.15 Uhr *VILLALOBOS*, Spezial Deutschland
Regisseur & Ricardo Villalobos sind anwesend!
22.00 Uhr *PARQUE VIA*, Mexiko

Fr. 04.12.2009

- 19.30 Uhr *LIVING IN EMERGENCY: STORIES OF DOCTORS WITHOUT BORDERS*, Afrika
(live präsentiert von **Pepe Danquart**)
Regisseur & ein Arzt-ohne-Grenzen sind anwesend!
20.00 Uhr *HOOKED*, Rumänien
Regisseur und Hauptdarstellerin sind anwesend!
22.00 Uhr *KINATAY*, Philippinen (live präsentiert von **Christian Klandt**)
Koproduzent ist anwesend!
22.00 Uhr *WEST OF PLUTO*, Kanada
Regisseure sind anwesend!

Sa. 05.12.2009

- 18.00 Uhr *SHIRIN*, Iran (live präsentiert von **Franz Müller**)
19.30 Uhr *LIVING IN EMERGENCY: STORIES OF DOCTORS WITHOUT BORDERS*, Afrika
Regisseur ist anwesend!
20.00 Uhr *WEST OF PLUTO*, Kanada (live präsentiert von **Sven Taddicken**)
Regisseure sind anwesend!
22.00 Uhr *GOODBYE SOLO*, USA
22.00 Uhr *HOOKED*, Rumänien (live präsentiert von **Knut Elstermann**)
Abschlussfilm, Regisseur und Hauptdarstellerin sind anwesend!
Anschließend: Verleihung „ifa / Intercultural Film Award“ und ARTE-Empfang



AROUND THE WORLD IN 14 FILMS – Worte & Wissenswertes 2009

Wir zeigen 2009:

1 Oscareinreichungen für 2010 („Foreign Language Film“):
SAMSON & DELILAH (Australien)

1 ARTE-Koproduktion:
HOOKED (Rumänien)

17 Filme ohne deutschen Filmverleih:
(inklusive „Spezial Animé“, „Spezial Deutschland“, „Spezial Making of“, ohne Kurzfilme)

Nach Worten gesucht. Sätze gefunden:

„Wo auch immer Du lebst, wenn dieser Film läuft, wird er der beste in der ganzen Stadt sein.“
US-Kritiker Roger Ebert zu *GOODBYE SOLO* (Regie: Ramin Bahrani)

Red West, Hauptdarsteller von *GOODBYE SOLO* (vorher u.a. Kleindarsteller in 16 Elvis-Presley-Filmen), erhielt von Ramin Bahrani mit über 70 Jahren die erste Hauptrolle seines Lebens. Nach dem Schlussdreh „... *musste ich ihn allein lassen. Er ging hinauf in den Wald und weinte fast eine ganze Stunde lang. So betroffen war er*“, so der Regisseur.

„Ein Hawks-Film, der am Ende wie purer Antonioni aussieht.“
Fritz Göttler, Süddeutsche Zeitung zu *THE SKY CRAWLERS* (Regie: Mamoru Oshii)

„Die Ärzte suchen verzweifelt nach etwas, um den Tod zu vergessen. Und dieses Etwas ist ... Sex.“
Chiara Lepora, Protagonistin aus *LIVING IN EMERGENCY* (Regie: Mark N. Hopkins)

„Nach diesem Film wird man besser filmen und denken müssen.“
Santiago Palavecino in der argentinischen Kinozeitschrift *El Amante* zum vierstündigen Werk *HISTORIAS EXTRAORDINARIAS* (Regie: Mariano Llinás)

„Ich kann die moderne Welt nicht leiden.“
Albert Serra, Regisseur von *BIRDSONG*